

Hoffest in Unterneukirchen

Altötting/Unterneukirchen

Im Juni 2011 fand in Unterneukirchen, Kreis AO ein Hoffest statt. Familie Mayer, die Eigentümer, organisierten dies zusammen mit dem BBV. Am Vormittag wurde mit einem Gottesdienst in der Maschinenhalle begonnen und anschließend der neue Laufstall gesegnet. Es gab viel zum Staunen, wie eine große Landmaschinenausstellung oder einen Eisstand mit selbstgemachtem Bauernhofeis (der Familie Wiesmayer aus Emmerting). Außerdem waren die Jungbauernschaft sowie die Milcherzeugergemeinschaft Altötting-Mühldorf da. Sie boten Käse und Milchprodukte zum probieren. Kuchen gabs von den Ortsbäuerinnen. Auch wir als KLJB-Kreisteam ergriffen die Chance, und vertraten die KLJB mit einem Stand. Und das so sehr, dass die Waage überschnappte und nun kaputt ist! :-). Schön, ein so positives Resultat zu sehen! Des Weiteren verteilten wir Kugelschreiber, KLJB-Postkarten, Stofftaschen, usw... Außerdem haben wir Eimer aufgestellt, die jeweils mit Weizen, Gerste und Mais gefüllt waren. Vor allem die Kinder konnten sich hier kleine Tütchen abfüllen und mit nach Hause nehmen, zum fühlen, riechen, schmecken, Haustiere füttern oder zum selbst anbauen! :-).



Passend zur Kampagne „Heimvorteil“ befragten wir die vielen Besucher nach den Vor- und Nachteilen des Landlebens. Anhand der Waage, die mit individuell beschrifteten Steinen (siehe Foto)

gefüllt wurde, überwogen eindeutig die Vorzüge. Und das so sehr, dass die Waage überschnappte und nun kaputt ist! :-). Schön, ein so positives Resultat zu sehen! Des Weiteren verteilten wir Kugelschreiber, KLJB-Postkarten, Stofftaschen... Außerdem haben wir Eimer aufgestellt, die jeweils mit Weizen, Gerste und Mais befüllt waren. Vor allem die Kinder konnten sich hier kleine Tütchen abfüllen und mit nach Hause nehmen, zum fühlen, riechen, schmecken, Haustiere füttern oder zum selbst anbauen! :-).

Bericht Barbara Langlechner

Jugendgottesdienst der KLJB Röhnbach



Begleitet vom stets wunderbar anzuhörenden PEP-Chor unter d. Leitung von Angelika Traxinger konnte die KLJB Röhnbach am 30. Oktober 2011 wieder einen Jugendgottesdienst feiern. Thema und Inhalt des Gottesdienstes waren dieses Mal die „Spuren Gottes“. Die Jugendlichen setzten sich dabei mit der Fragestellung auseinander, ob Gott Spuren im Leben der Menschen hinterlässt, und wenn ja, auf welche Weise wir diese erfahren und erkennen können. Die wichtigste Botschaft, welche die Mitglieder der KLJB dabei zum Ausdruck bringen wollten, ist, dass man vor allem ein reines Herz haben muss, um Gottes Spuren in den oftmals unscheinbaren und nicht selten als nebensächlich abgetanen Dingen des Lebens erkennen zu können: in den vielen schönen Elementen der Natur und der wunderbaren Schöpfung und auch in unseren Mitmenschen können wir Gottes Spur sehen und erfahren. Wenn wir unser Herz auf Gott hin öffnen, kann er Spuren in unserem Leben hinterlassen und uns mit seiner Güte erfüllen. Die Leiterinnen der KLJB, Katharina Fuchs und Maria Gahbauer, freuten sich gemeinsam mit ihren Schützlingen über den zahlreichen Besuch des Gottesdienstes und möchten sich auch beim PEP-Chor für die wunderbare musikalische Gestaltung bedanken.

Bericht Maria Gahbauer

KLJB Kreisversammlung DEG in Auerbach

Zur Versammlung begrüßte die bislang stellvertretende Kreisvorsitzende Sabrina Eder neun Ortsgruppen sowie Mario Unterhuber (KLJB Diözesanlandjugendseelsorger), der außerdem die Kreisversammlung 2011 moderierte, Oliver Kurz (KLJB-Diözesanvorstand) und Teresa Aigner (Vorsitzende BDKJ Kreis Osterhofen). Es erfolgte ein kurzer Rechenschaftsbericht in dem auf die jährlich stattfindende Altkleidersammlung zurückgeblückt wurde, an der sich 2011 13 Ortsgruppen beteiligt haben. Außerdem wurde bei der Wallfahrt nach Altötting mitgemacht und erneut ein Donaugebet gestaltet. Beim Vorstandstreffen wurden die zahlreich erschienenen Gruppenvertreter über die Grundlagen der Kassenführung informiert. Zudem war die Betreuung der Ortsgruppen ein wichtiger Teil der Tätigkeit des KLJB Kreisteams. Anschließend erfolgte der Kassenbericht. Nachdem die Vorstandschaft entlastet wurde, wurden von Teresa Aigner, Oliver Kurz und Mario Unterhuber die anstehenden Neuwahlen geleitet. Daniel Kroiß wurde zum ersten männlichen Vorsitzenden und Franz Schumacher zum zweiten männlichen Vorsitzenden gewählt. Sabrina Eder übernimmt das Amt der ersten weiblichen Vorsitzenden und Regina Augenstein das der zweiten weiblichen Vorsitzenden. Michaela Seiler übt das Amt der Seelsorgerin aus. Außerdem wurden Lea Wurm, Yvonne Weber und Stefan Zitzelsberger als Beisitzer gewählt. Anschließend wurden Veronika Kern, Thomas Eder und Dominik Gsimbl verabschiedet.



Im vergangen Jahr konnten auch 5000€ für zwei soziale Projekte gesammelt werden. Hiervon gingen jeweils 2500€ an das Projekt „Saida-Hilfe für Afrika“ und an ein Kinderheim in Conde in Brasilien. Die Übergabe der Spenden erfolgte kurz vor Weihnachten in einer Jugendvesper mit anschließendem Grillen im Schnee. Nun wurde wieder ein deutsches Projekt als soziales Projekt ausgewählt. Das Geld wird im neuen Jahr an den Verein „Kranken Kindern helfen“ gespendet. Von diesem Verein werden Kliniken in Niederbayern unterstützt, damit das Schul- und Freizeitangebot für langwierig kranke Kinder verbessert werden kann. Der Startschuss für das neue soziale Projekt fiel auf der Kreisversammlung. Hier spendeten auch alle Ortsgruppen, die bei der Altkleidersammlung mitgemacht haben, ihren Anteil an den Einnahmen für das Projekt. Vielen Dank hierfür! Im Anschluss erfolgte noch ein kurzer Ausblick auf kommende Termine der Diözesanebene, des Jugendbüros und des BDKJ Kreises Osterhofen. Ganz am Schluss erfolgte die Verleihung des Wanderpokals an die Ortsgruppe, die sich an den meisten Aktionen des Kreisteams beteiligt hatte. Er ging dieses Jahr an die KLJB Aholming. Die Sieger konnten sich nicht nur über den Pokal freuen, sondern auch über Kinogutscheine für die ganze Gruppe. Als Dankeschön für die Mitarbeit im vergangenen Jahr lud das Kreisteam alle anwesenden Ortsgruppenmitglieder noch zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Bericht Regina Augenstein

Martin Braxenthaler zu Gast bei der KLJB Kastl

Die Kastler Landjugend durfte im Rahmen eines Projekttagess einen ganz besonderen Gast begrüßen: Zuerst lernten die Jugendlichen an verschiedenen Stationen spielerisch die teils sehr schwierige Situation von Menschen mit Handicaps kennen. So galt es unter anderem mit einem Rollstuhl einen Hindernisparcours zu überwinden oder in einem „Darkroom“ zu versuchen sich ein Getränk in ein Glas einzufüllen und dieses anschließend ebenfalls blind zu bezahlen. Zum Ende des Tages gab sich dann der 10-fache Olympiasieger im Monoskifahren Martin Braxenthaler im Kastler Pfarrheim die Ehre. Der 39-jährige stammt aus der Nähe von Traunstein und ist seit einem Arbeitsunfall vor 17 Jahren querschnittsgelähmt. Eindrucksvoll schilderte er, wie sich sein Leben von einem Tag auf den anderen schlagartig verändert hat. Doch statt zu resignieren beschloss er für sich, weiter am Leben teilhaben zu wollen, mit allem, was dazugehört. Um weiter mit seinen Freunden Skifahren zu können, absolvierte er ein Jahr nach seinem Unfall einen Monoskikurs und wurde bereits kurze Zeit später in den Bayerischen Landeskader aufgenommen. 1998 schaffte er den Sprung ins Nationalteam und sogliche die erste Medaille bei den Paralympics in Nagano. „Die zahlreichen Erfolge lassen sich auf viel Ehrgeiz und Disziplin aber auch auf ein gewisses Talent zurückführen“, so Braxenthaler. „Jeder von euch hat ein besonderes Talent. Das Schwierige ist nur es zu Entdecken.“ Martin Braxenthaler trug sich anschließend ins Goldene Buch der Gemeinde ein und musste noch unzählige Autogramme geben.

Bericht Roland Kirchberger



Wandergottesdienst in Hart an der Alz



Da schau her...zum Wandergottesdienst der Berufungspastoral in Hart an der Alz waren viele Jugendliche gekommen. Die KLJB Gruppe aus Unterneukirchen war auch darunter. Die Jugendlichen freuten sich, dass der GODI bei Ihnen Station gemacht hat. Zum Abschluss wurde nach dem Gottesdienst ein Bild mit Diözesanlandjugendseelsorger Mario Unterhuber und Kaplan Michael Nirschl vom Wandergottesdienst gemacht. Respekt der KLJB Unterneukirchen!

Bericht Ramona Würdinger

Faschingsparty für einen guten Zweck



wie auch schon in den vorhergehenden Jahren - durch zahlreiche Sponsoren aus der Eginger Geschäftswelt möglich wurde. Dabei konnte man auf Bilder, Hemden, Accessoires, Taschen, Schals, Handschuhe, Tops und Jacken bekannter Marken genauso bieten wie auf Brotzeiten oder Taschenlampen. Außerdem kam natürlich alles unter den „Hammer“, was während des Jahres im Jugendheim „vergessen“ worden war (und schon einige mussten Mamas Tuppereschüssel mühsam wieder zurücksteigern;-)). So kamen am Ende rund 250 Euro zusammen, die wohltätigen Zwecken in der Region gespendet werden. So hatten am Ende alle ca. 30 Jugendlichen ihren Spaß, ohne die zu vergessen, die in dieser nicht in Faschingslaune sind. Vielen Dank an die spendenden Sponsoren und die ebenso großzügigen Ersteigerer.

Bericht Maria Luger

Landjugend Unterzeitlarn-Furth spendet für „Kobold Freddy hilft e.V.“

Schönau/Unterzeitlarn (mn): Eine riesige Portion Arbeit hatten sich die Mitglieder der Katholischen Landjugend Unterzeitlarn-Furth gemacht, um auch heuer wieder ihr breites Publikum bei den „Bunten Theaterabenden“ bestens zu unterhalten. Wie bereits im Vorjahr, als der Einspielerlös eines Theaterabends als Spende an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn gegeben wurde, waren sich die Theaterspieler der Landjugend darüber einig, auch aus dem diesjährigen Eintrittserlös ein regionales Hilfsprogramm zu unterstützen und auch heuer wieder jenen Menschen, die vom Schicksal besonders hart getroffen sind zu helfen. Die Ensemblemitglieder ließen bei Eröffnung der Spielabende ihr Publikum wissen, daß der Erlös einer Vorstellung einer gemeinnützigen Einrichtung gespendet wird. Als der Vorhang nach dem ehrlich verdienten Applaus nach dem zweiten Theaterabend gefallen war, überraschten die Theaterspieler den Mitbegründer der erst im Oktober 2011 ins Leben gerufenen Hilfsorganisation „Kobold Freddy hilft e.V.“ Wolfgang Berger, der als Zuschauer im Publikum saß. Ihm übergaben Kerstin Dirnberger und Manuel Paintmayer den Spielertlös im Wert von 1.000 € und verbanden damit ihre Hoffnung, Hilfe für betroffene Kinder leisten zu können. Der als Kabarettist „Der Fälscher“ bekannte Wolfgang Berger war völlig überrascht von dieser Aktion und bedankte sich überschwänglich bei den Theaterspielern und beim großartigen Publikum. Er versicherte, daß die großartige Spende einen wesentlichen Beitrag für die von seiner Organisation vertretenen Kindern leisten kann. Er setzt sich dafür ein, dieses Geld satzungsgemäß die betroffenen Kinder und deren Angehörige unterstützt. Er versicherte, dass der gesamte Betrag für in Not geratene Kinder aus der Region zur Linderung eingesetzt wird. Wolfgang Berger hob ganz besonders die überaus aktive Landjugendarbeit und die damit verbundene, frühzeitige Einbringung der jungen Menschen in das Funktionieren des Gemeinwesens hervor und freute sich über diesen unerwarteten Geldsegen zu Gunsten der Hilfsorganisation „Kobold Freddy hilft e.V.“ :-).



Landjugendvorsitzende Kerstin Dirnberger (Mitte) und KLJB-Vorstandsmitglied Manuel Paintmayer (rechts) überreichen im Beisein des gesamten Theaterensembles der Landjugend Unterzeitlarn-Furth den Einspielerlös des zweiten Theaterabends in Höhe von 1.000 € an den Vorsitzenden der Hilfsorganisation „Kobold Freddy hilft e.V.“, Wolfgang Berger (links).

KLJB Kreisteam Deggendorf gestaltet Donaugebet in Niederaltteich

„Rosen im Wasser“, so lautete das Motto des Donaugebets am Donauufer in Niederaltteich am 25.09.2010. Gestaltet wurde es vom KLJB Kreisteam Deggendorf. Bei strahlendem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen kamen auch diesem Donaugebet wieder zahlreiche Freunde der Donau, um an dem Gebet teilzunehmen. Das KLJB Kreisteam wollte den Zuhörern mit den gewählten Texten zeigen, wie wichtig es ist Wünsche und Hoffnungen zu teilen. Der Einsatz des KLJB Kreisteams Deggendorf für die freifließende Donau ist schon Tradition geworden. Bereits zum 12. Mal gestaltete es eine der monatlich stattfindenden Andachten. Nicht nur das KLJB Kreisteam setzt sich für die freifließende Donau ein, auch auf Diözesan- und Landesebene engagieren sich junge Menschen für den Erhalt des letzten Stücks freifließender Donau. Am Ende des Donaugebets sammelte das Kreisteam Deggendorf wie jedes Jahr für ihr soziales Projekt, wobei es dieses mal zwei Projekte waren, die unterstützt wurden. Anschließend wurde noch gemeinsam frisches Obst gegessen, das von einem Besucher aus seinem eigenen Garten mitgebracht worden war.



KLJB Kreisteam Deggendorf